

Nützliche Tipps

Hier finden Sie noch einige wichtige Informationen und Hinweise, damit Ihr Aufenthalt auf Kreta und im übrigen Griechenland zu einer unbeschwerten und erholsamen Zeit wird.

Einreise- und Zollbestimmungen

Für die Einreise nach Griechenland genügt ein gültiger Personalausweis oder Reisepass. Bei Kindern genügt der Kinderausweis oder ein Eintrag im Pass der Eltern.

Wenn die Anreise mit dem Auto über den mautpflichtigen "Autoput" durch die Staaten des ehemaligen Jugoslawien führt, gelten für diese Nicht-EU-Länder besondere Transitbestimmungen und es werden Visa benötigt, erkundigen Sie sich bitte vorher bei den Botschaften oder den Automobilclubs nach Details. Bei der Reise über Italiens ebenfalls mautpflichtige Autobahnen mit anschließender Fährpassage nach Griechenland sind keine weiteren Dokumente notwendig, da Sie das Gebiet der EU nicht verlassen.

Zwischen Mitgliedsländern der EU dürfen Waren zum eigenen Verbrauch in unbegrenzter Menge nach den Richtlinien der allgemeinen Zollbestimmungen mitgeführt werden.

Die Ausfuhr jeglicher antiker Gegenstände, ganz egal ob gekauft oder gefunden, ist strengstens verboten! Die Strafen sind bei Verstößen extrem hoch!

Klima und Reisezeit

Die beste Urlaubszeit für Kreta ist zwischen April und Oktober, Baden kann man im warmen Mittelmeer ab Mai bis in den November. Der Frühling ist die schönste Reisezeit, da es auf der Insel noch nicht zu heiss ist und alle Blumen und Sträucher blühen. Von Juni bis September können die Temperaturen an einigen Tagen auch schon mal auf über 35 Grad Celsius ansteigen und es fällt so gut wie kein Regen mehr. Ein angenehm erfrischender Wind macht aber auch die trockene Hitze sehr erträglich. Auch nachts liegen die Temperaturen in den Sommermonaten weit über 20 Grad.

Die Wassertemperaturen des Mittelmeeres liegen in den Sommermonaten von Mai bis Oktober zwischen 19 und 26 Grad Celsius und auch im Herbst kühlt sich das Meer erst langsam ab.

Zwischen November und März wird es kälter und an einigen Tagen regnet es, dadurch ist Kreta kein ausgesprochenes Ziel für einen sonnigen Winterurlaub. Allerdings fallen auch in den Wintermonaten die Temperaturen an der Küste selten unter 10 Grad und man kann an manch sonnigen Tagen morgens in den Bergen Skifahren und nachmittags am Strand spazieren gehen oder vielleicht sogar schwimmen.

Bis auf wenige Ausnahmen sind die meisten Hotels und viele Restaurants in den Ferienorten im Winter geschlossen, normale Hotels in der Stadt und die Tavernen der Einheimischen haben ganzjährig geöffnet.

Strände

Kreta bietet für einen Badeurlaub zahlreiche **saubere Sandstrände** und viele schöne Buchten. Die meisten Strände sind touristisch erschlossen und es können Sonnenschirme und Liegen gemietet werden, daher werden diese Strände auch gut gepflegt. An Strandbars und in den Cafés können Getränke, Eis, Salate und kleinere warme Speisen konsumiert werden und an einigen Stränden bestehen ausserdem die Möglichkeiten zum Surfen, Jet-Ski- und Wasserskifahren, so wie zu anderen Wassersportarten.

Ebenso gibt es an den Küsten von Kreta einige Möglichkeiten zum Schnorcheln oder auch zum Tauchen. Hotelstrände haben übrigens per Gesetz auch für jedermann zugänglich zu sein, Privatstrände gibt es nicht. Bäume sind seltener an kretischen Stränden, an denen vereinzelt einige schattenspendende Tamarisken oder Palmen wachsen, daher sollte vor allem im Sommer zwischen 11 und 17 Uhr eine wasserfeste Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden.

Nahezu alle Strände Kretas verfügen über **beste Wasserqualität** und sind mit der *Blauen Flagge*, einer Art Gütesiegel der EU für die Sauberkeit des Wassers und der Strände, ausgezeichnet. An diesen Stränden sind während der Hochsaison auch geschulte Rettungsschwimmer als Strandaufsicht im Einsatz.

Wenn am Strand eine rote Flagge aufgezogen ist, herrscht stärkerer Wellengang und wegen den auftretenden Strömungen ist das Schwimmen nur auf eigene Gefahr erlaubt. Man sollte dann nur so weit ins Meer gehen, wie man noch im Wasser stehen kann, ebenso wie bei gelber Flagge, da auch vereinzelt Strömungen durch kleinere Wellen auftreten könnten. Bei weisser oder grüner Flagge ist das Baden gefahrlos möglich.

Einige Sandstrände sind auch besonders für Kinder geeignet, da das Wasser bei ruhiger See ohne Wellen dort nicht sehr tief ist.

Quallen sind im Mittelmeer seltener als an der Nordsee oder im Atlantik, können an vereinzelten Stränden aber manchmal ab September aufgrund der Strömungen nach starkem Wellengang auftauchen. Im Falle einer schmerzhaften Berührung wenden Sie sich an die Rettungsschwimmer, die Strandaufsicht oder das Personal der Strandbars. Erste Hilfe ist an allen bewirtschafteten Stränden vorhanden.

Die Strände an der flacheren Nordküste sind in der Nähe der Ortschaften und Touristenzentren mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen. An der schroffen Felsküste im Süden liegen die Strände, mit Ausnahme derer bei den grösseren Orten, meist in kleinen Buchten eingelagert und sind teilweise schwerer zugänglich, manche nur zu Fuss oder per Boot.

Das Übernachten und Zelten an Stränden ist offiziell überall in Griechenland verboten, allerdings wird kaum jemand etwas dagegen haben, wenn man mal eine Nacht an einem einsamen Strand verbringt, sofern man kein unkontrolliertes Feuer macht und ihn in jedem Fall wieder sauber verlässt!

Ebenso ist das Nacktbaden offiziell verboten, wird aber an einigen einsamen Stränden der Südküste oft praktiziert, in der Nähe griechischer Familien mit Kindern sollte man allerdings darauf verzichten. Oben ohne wird heutzutage auf Kreta überall akzeptiert, besonders problemlos an den Hotelstränden.

Blaue Flagge



Die *Blaue Flagge* weht an Stränden, die von der F.E.E. (Federation of Environmental Education) im Auftrag der Europäischen Union auf Wasserqualität, Sauberkeit und Service überprüft werden, dies sind von über 400 prämierten Stränden in Griechenland auch inzwischen fast alle auf Kreta. 2006 sind wiederholt folgende 92 Strände in den nachfolgenden Bezirken der 4 Präfekturen ausgezeichnet worden:

CHANIA: NEA KYDONIAS: *Chrissi Akti, Agii Apostoli, Kalamaki, Stalos, Agia Marinas*
PLATANIAS: *Limanaki, Platani, Gerani, Maleme* / KOLIMBARI: *Kolimbari*
AKROTIRI: *Kalathas, Stavros, Marathi, Ag.Onoufrios* / ARMENI: *Kalives-Xyda, Maistrali*
VAMOS: *Almirida* / GEORGIOUPOLIS: *Perastiko, Kavros*
PELIKANO: *Paleochora Pachia Ammos, Chalikia.*

RETHYMNO: RETHYMNIS: *Rethymno Beach, Platani, Koubes*
ARKADI: *Adelios Kabos, Pigianos Kabos, Skaleta, Arkadi Beach*
GEROPOTAMO: *Lianos Kavos, Lavris, Panormo, Bali Livadi, Bali Varkotopos*
FINIKA: *Souda, Plakias, Damnoni.*

IRAKLION: GAZI: *Fodele, Linoperamata, Ammoudara* / Gouves: *Amnissos, Kokkini Chani, Gouves*
CHERSONISSOS: *Anissaras, Limenas Chersonissos, Agios Georgios, Pan. Ryzis, Drepanas*
MALLIA: *Potamos* / TIMBAKI: *Matala.*

LASSITHI: NEAPOLIS: *Boufas* / AGIOS NIKOLAOS: *Plaka, Elounda, Pigaidakia, Kitroplateia, Mirabello, Agios Nikolaos, Almyros, Ammoudara, Ag.Panteleimonas, Ammos-Dimotiki, Ammos-Marina, Ammoudi, Chavana, Chiona, Driros, Pilos, Poros, Schisma, Voulisma*
SITIA: *Siteia-Galliko, Siteia-Petra, Siteia-Karavopetra* / ITANOU: *Vai-Finikodasos*
IERAPETRA: *Ierapetra, Dimotiki, Koutsounari, Agia Fotia, Agios Ioannis,*
MAKRIS GIALOS: *Analipsi, Makrygialos-Lagoufa* / LEFKI: *Vourlia*

Reisegepäck und Bekleidung

Auf Kreta bekommt man in den Geschäften und Supermärkten alles, was man zum täglichen Leben braucht, wenn Sie irgendetwas zu Hause vergessen haben sollten. In den Sommermonaten braucht man für einen Strandurlaub neben Badesachen nur leichte Bekleidung, im Früh- und Spätsommer ist ebenfalls noch ein Sakko oder ein Pullover für die etwas frischeren Nächte empfehlenswert. Eine wärmere Jacke und einen Regenschutz sollte man in den Wintermonaten und im Frühling mitnehmen. Wenn Sie Wanderungen durch Schluchten oder durch die kretische Bergwelt geplant haben, sollten Sie zusätzlich festes Schuhwerk einplanen. Wichtig sind im Sommer vor allem Sonnenschutzmittel, eine Kopfbedeckung und Sonnenbrille gegen die intensive UV-Strahlung und vielleicht noch ein Insektenschutzmittel gegen Mücken, bekommt man aber auch vor Ort.

Besonders in der Mode ist Griechenland immer seiner Zeit voraus, da sich die Geschäfte dort direkt an den aktuellen Trends aus Mailand und Paris orientieren. In den Designer-Boutiquen von Chania, Rethymno, Iraklion und Agios Nikolaos bekommen Sie während des Schlussverkaufs im Sommer viele top-aktuelle Sachen teilweise bis zu 50 % reduziert.

Sprache und Schrift

Fast alle Griechen in den Städten und Ferienorten, bis auf einige Ausnahmen der älteren Generation, sprechen eine Fremdsprache, in der Regel Englisch, aber einige können auch Deutsch. Entweder haben sie es gelernt oder haben mal eine zeitlang in Deutschland gelebt. In den abgelegeneren Bergdörfern ist es gut, wenn Sie als Urlauber wenigstens über die Grundkenntnisse der griechischen Sprache verfügen.

Die griechische Schrift hat ihr eigenes Alphabet aus 24 Buchstaben, hinzu kommen einige Buchstabenkombinationen um verschiedene Laute darzustellen.

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

Orts-, Strassen- und Verkehrsschilder sind in den meisten Fällen zweisprachig geschrieben: Griechisch und die Übersetzung mit lateinischen Buchstaben. Sonstige Hinweisschilder, Touristeninformationen, Fahrpläne, Speisekarten, Mietfahrzeugverträge, sowie Erklärungen an Sehenswürdigkeiten und in Museen sind auch fast immer zwei- oder mehrsprachig.

Umgangsformen und Verhalten auf Kreta

Wie überall wird auch auf Kreta und im übrigen Griechenland ein höfliches und respektvolles Verhalten honoriert, so freut sich jeder Einheimische über eine **Begrüßung** auf Griechisch oder wenn Sie ein paar Grundbegriffe im Gespräch anwenden, zeigt es doch, dass Sie sich bemühen.

Wenn Sie beispielsweise Einheimischen in Bergdörfern begegnen, ein Geschäft betreten oder in einer Taverne an einer sitzenden Person vorbeigehen, nicken Sie kurz und sagen ein freundliches "jassas" (hallo) oder "kalimera" (guten Morgen) und schon wird man Ihnen überaus freundlich entgegenkommen.

Wundern Sie sich nicht, dass auf Kreta die Einheimischen oft nur mit einer kurzen Körpersprache kommunizieren, so kommt auf eine Frage anstelle eines "ne" (ja) oftmals nur ein kurzes seitliches Kopfnicken und ein "ochi" (nein) wird durch Hochziehen der Augenbrauen und einem leichten Anheben des Kopfes angedeutet. Es wird überall verstanden.

Wenn Sie der **Einladung** von Kretern Folge leisten, wäre es passend eine kleine Aufmerksamkeit wie Blumen, Konfekt oder Cognac mitzubringen (entsprechende Geschäfte haben auch spätabends und an Sonn- und Feiertagen noch geöffnet). In eine Familie eingeladen zu werden ist eine besondere Ehre und Sie werden oftmals nicht die Gelegenheit haben, sich für die kretische Gastfreundschaft zu revanchieren, es sei denn, die Familie besucht Sie in Ihrem Heimatland oder Sie wohnen selbst auf Kreta.

Beim **Essen** hat jeder seinen eigenen Teller, aber es wird auch oft zusätzlich noch von Gemeinschaftstellern oder direkt aus den Schüsseln gegessen. In Tavernen wird von den Einheimischen anstelle von einzeln portionierten Gerichten á la cartè meistens von allem etwas bestellt und dann in der Mitte des Tisches platziert, so dass sich jeder das nehmen kann, was er gerne essen möchte.

Bei **Gesprächsthemen** sind besonders ältere Kreter oft sehr neugierig und fragen auch private Sachen oder nach der Höhe des Gehaltes, ausserdem zeigen sie lebhaftes Interesse an Politik und Weltgeschehen. Für Touristen ist es ratsam, bei gewissen politischen Themen (Türkei, Zypern, Mazedonien) Zurückhaltung zu bewahren und vor allem die griechischen Verhältnisse nicht leichtfertig zu kritisieren.

Anrufe bei griechischen Familien sollte man ausser bei Notfällen möglichst nicht zwischen 15 und 17 Uhr tätigen, da viele dann ihre Mittagsruhe halten und auch die Kinder dann meistens schlafen, dafür kann man problemlos auch nach 22 Uhr noch jemanden anrufen.

So wie in anderen südlichen Ländern wird auch in Griechenland Wert auf korrekte **Bekleidung** gelegt. Formelle Garderobe ist ausser bei Einladungen Ihrer griechischen Freunde zu Hochzeiten oder Taufen der Kinder selten notwendig. Allerdings sollten Sie beim Besuch von Kirchen und Klöstern angemessen bekleidet sein, lange Hosen oder mindestens knielange Röcke, sowie Oberteile, die die Schultern bedecken, sind unbedingt erforderlich. Oftmals kann man vor Ort auch ein Tuch geliehen bekommen.

An den Stränden wird Oben-ohne-Baden toleriert, FKK ist offiziell verboten, wird aber an einigen einsamen Buchten der südlichen Strände praktiziert.

Wer in Badebekleidung oder oben ohne durch Städte oder Dörfer bummelt fällt unangenehm auf, ebenso sollte man in den Speisesaal der gehobeneren Hotels und in Restaurants abends nicht mit der Strandkleidung essen gehen.

Wenn man zusammen mit Griechen in der Taverne oder Cafeteria ist, zahlt bei der **Rechnung**, die für den ganzen Tisch ausgestellt wird, normalerweise nur einer den kompletten Betrag, entweder legen vorher alle Geld zusammen oder regeln das später. Es ist nicht üblich, dass jeder der Gruppe beim Kellner sein Essen oder sein Getränk auseinanderrechnet und extra bezahlt.

In Restaurants, Cafés und in Hotels ist der Service in der Rechnung inbegriffen, ein **Trinkgeld** als Aufrundung des Rechnungsbetrages ist jedoch willkommen (meist bis zu 10 Prozent). Man kann den Betrag direkt auf dem Tisch liegen lassen oder nachdem das Wechselgeld zurückgebracht wurde, lässt man beim Verlassen entsprechendes Kleingeld für das Personal einfach am Platz liegen.

Im Hotel freut sich auch das Zimmermädchen über ein Trinkgeld, wenn Sie ihr schon nach ein paar Tagen einen Teil des Betrages geben und den Rest am Ende Ihres Urlaubs, bekommen Sie in der Regel auch einen besonders aufmerksamen Service.

Auch dem Taxifahrer können Sie ein Trinkgeld in Form einer Aufrundung auf einen glatten Betrag geben und bei der Benutzung von öffentliche Toiletten sollte man dem Personal etwas Kleingeld zurücklassen.

Denken Sie bitte daran, auf allen **Toiletten** in Griechenland kein Papier in das Klosett zu werfen, sondern in entsprechend dafür bereitgestellte Abfalleimer, da die griechischen Abflussrohre einen kleineren Durchmesser haben und es sonst zu Verstopfungen kommt!

Feiertage und Festlichkeiten

In Griechenland gibt es neben den national einheitlichen Feiertagen, an denen alle Geschäfte, Banken und Behörden geschlossen sind, auch viele regionale Festlichkeiten, so auch auf Kreta, wo es besonders im Sommer und Herbst viele lokale Feiern und Kirchweihfeste gibt.

Das mit Abstand wichtigste griechische Fest ist das orthodoxe Osterfest (Pas-cha), das meistens ein bis vier Wochen später als das katholische oder evangelische **Ostern** überall in Griechenland prachtvoll gefeiert wird. Es findet immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang (21. März) statt. In der Karwoche wird bei vielen orthodoxen Griechen auf Fleisch verzichtet bis am Karfreitag dann abends in den Dörfern und Städten die Kerzenprozessionen stattfinden. Am Karsamstag werden in der Nacht zu Ostersonntag in allen Kirchen Griechenlands Messen zelebriert, die um Mitternacht ihren Höhepunkt finden, wenn alle Lichter gelöscht werden und der Priester mit einer brennenden Kerze als Zeichen der Auferstehung die Kirche betritt. Dann beginnen auch alle Glocken zu läuten und überall werden Böllerschüsse und Feuerwerk gezündet. Man wünscht sich gegenseitig "Christos Anesti" (Christus ist auferstanden) und begrüsst sich auch die nächsten Wochen noch so. Traditionell wird danach eine Kerze mit dem gesegneten Feuer aus der Kirche nach Hause getragen und dort im Kreis der Familie mit allerlei Köstlichkeiten aus Fleisch, Gemüse, Salat, Reis, gefüllten Teigwaren, sowie der Ostersuppe "Majiritsa", die aus Innereien des Osterlammes zubereitet wird, erstmalig wieder gross gegessen. Am Ostersonntag wird dann überall der Lammbraten gegrillt und das grosse Essen wird jetzt noch vielfältiger mit Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn fortgesetzt. Dazu gehört auch das Eierkicken der rotgefärbten Ostereier, der Austausch von Geschenken und nach der ausgiebigen, mehrstündigen Mahlzeit, die meistens mit Früchten, Kuchen und Eis endet, auch das Tanzen der traditionellen Volkstänze.

Am **1. Mai** gibt es in vielen Orten Umzüge und Blumenfeste, Pfingsten wieder überall Gottesdienste, Maria Himmelfahrt am **15. August** wird neben vielen Gottesdiensten in den Kirchen besonders feierlich auch in den Klöstern zelebriert.

Auch in Griechenland findet am 25. und 26. Dezember das **Weihnachtsfest** (Christujenna) statt, dass allerdings stiller als das Osterfest gefeiert wird, in manchen Familien werden die Geschenke wie ursprünglicher Weise erst am **6. Januar**, dem Tag der Heiligen Drei Könige, überreicht. Im Februar/März finden dann zur **Karnevalszeit** vielerorts Umzüge und traditionelle Feiern statt.

Die **Nationalfeiertage** sind am **25. März**, dem Jahrestag zum Beginn des griechischen Befreiungskampfes gegen die Herrschaft der Türken 1821, und am **28. Oktober**, dem Jahrestag zum Gedenken an das "Nein" der Griechen als Antwort auf Mussolini's Ultimatum zur griechischen Kapitulation 1940 ("Ochi" -Tag).

Auf Kreta haben ausserdem **Kirchweihfeste** (Panagiri) und Namenstage lokale Bedeutung, die jeweils am Patronstag der oder des Heiligen einer Kirche oder Kapelle begangen werden. Ein wichtiger **Namenstag** auf Kreta ist der des Heiligen Georgs, der am 23. April gefeiert wird oder, wenn das orthodoxe Osterfest nach dem 23. April stattfindet, am Ostermontag. An Namenstagen wird oftmals so ausgiebig gegessen wie an Ostern.

Desweiteren gibt es viele **Festivals** wie beispielsweise im Juni in Achlades das Aprikosenfest, von Juni bis September das Iraklion-Festival mit viel Musik, Folklore, Theater- und Tanzvorführungen, in Chania finden ebenfalls den ganzen Sommer mehrere Aufführungen und Konzerte statt.

Anfang Juli werden in allen Hafestädten Kretas die nautischen Wochen mit vielen Vorführungen und Folklore gefeiert, Mitte Juli das grosse Weinfest in Rethymno und Dafnes mit Musik und Tanz, in Sitia werden Folkloreveranstaltungen auf dem Sultaninenfest geboten.

Von Juli bis August ist das Renaissance-Festival in Rethymno mit Musik, Theater- und Tanzaufführungen in der venezianischen Festung und in Agios Nikolaos das Musikfestival, im August in Anogia ein Festival mit traditioneller kretischer Musik und Tanz, ebenso in Kritsia ein Festival mit Theater, Tanz und Folklore und in Perama das Traubenfest, Ende Oktober schliesslich das berühmte Kastanienfest in Elos mit Musik und Tanz. Am besten erkundigen Sie sich vor Ort bei der EOT oder durch Plakate nach den jeweiligen genauen Terminen und Darbietungen, sowie nach weiteren Veranstaltungen auf Kreta.

Vom 7. bis 9. November finden in Arkadi und Rethymno die Feierlichkeiten zum Gedenken an die Sprengung des Klosters Arkadi 1866 statt.

Fotografieren und Filmen

Im Zeitalter der digitalen Fotografie kann man inzwischen auch in jedem Fotogeschäft in den Städten seine Fotos oder Videos auf CD oder DVD überspielen oder auf Fotopapier ausdrucken lassen. Ebenso gibt es dort auch Zubehör wie beispielsweise Speicherkarten für alle gängigen Kameramodelle. Neben DVD-R, DVD+R, CD-ROM oder Videokassetten bekommt man auch in jedem grossen Supermarkt und natürlich in Fotogeschäften immer noch Negativfilme für herkömmliche Fotoapparate. Diafilme sind seltener, aber auch im gut sortierten Fachhandel zu bekommen. Die Preise sind ähnlich wie bei uns.

Wer Personen fotografieren möchte, sollte sie um ihr Einverständnis bitten. Selbst in den kretischen Dörfern, die schon viele Touristen gesehen haben, gilt dies vor allem gegenüber älteren Menschen als Grundregel der Höflichkeit. Ebenso sollte in Kirchen und Klöstern nicht während der Gottesdienste fotografiert werden!

Ohne Blitzlicht und Stativ darf in jeder Ausgrabungsstätte und fast jedem Museum fotografiert werden, manchmal allerdings gegen eine zusätzliche Gebühr. Gleiches gilt für Filmaufnahmen, erkundigen Sie sich bitte beim Kauf Ihrer Eintrittskarte nach entsprechenden Genehmigungen.

Das Fotografieren und Filmen von militärischen Anlagen, wozu neben Kasernen und Radarstationen auch Flughäfen zählen, ist auch bei fehlenden Warnschildern, strengstens verboten! Auf allen zivilen Flughäfen sind auch Militärflugzeuge der griechischen Luftwaffe stationiert. Ebenso ist das Fotografieren und Filmen von Kriegsschiffen in zivilen Häfen verboten!

Gesundheitliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung ist überall auf Kreta gewährleistet, in den Städten durch die Krankenhäuser (Hospital) und auf dem Lande durch die Gesundheitszentren (Health Center). Fast alle Ärzte sprechen Englisch, einige sogar Deutsch. Die **notärztliche Behandlung** ist für Touristen ebenso wie für Einheimische **kostenlos**, für weiterführende Behandlungen muss die neue EU-Chipkarte der Krankenkassen oder noch der alte Auslandskrankenschein E111 bei der IKA vorgelegt werden.

Apotheken sind flächendeckend in den Städten und den Touristenzentren vorhanden und führen alle gängigen Medikamente, oft preiswerter als in Deutschland. Griechische Apotheker sind hochqualifiziert und beraten nicht nur bei harmlosen Beschwerden, sondern verkaufen auch Medikamente, die sonst rezeptpflichtig sind.

Besondere Gefahren wie Seuchen, wilde Tiere oder verunreinigtes Trinkwasser gibt es in Griechenland nicht! Bestimmte Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Um in den Sommermonaten bei intensiver Sonneneinstrahlung einem Sonnenbrand oder einem Hitzschlag vorzubeugen, benutzen Sie wasserfeste Sonnenschutzcreme mit ausreichend hohem Lichtschutzfaktor, nehmen Sie viel Flüssigkeit zu sich, am besten 2 bis 3 Liter Wasser und vermeiden Sie sportliche Anstrengungen oder extreme Wanderungen in praller Sonne während der Mittagszeit.

Gegen Mücken, die während der warmen Nächte in einigen Teilen Kretas sehr lästig werden können, kann man sich im Freien durch geeignete Mückenschutzmittel auf Zitronenölbasis schützen. Im Zimmer verwendet man am besten elektronische Abwehrmittel, die man überall auf Kreta kaufen kann.

Bei schmerzhaften Berührungen durch Quallen, die ab September aufgrund bestimmter Strömungen an manchen Stränden auftauchen können, empfiehlt sich als erste Hilfe Essig auf die betroffenen Stellen zu geben. Ein Antihistaminikum oder Salbe (z.B. FENISTIL Gel) lindert ebenfalls die Verbrennungen und ist an den bewirtschafteten Stränden bei den Rettungsschwimmern oder dem Strandpersonal erhältlich.

An steilen Felsküsten ist vor stacheligen Seeigeln Vorsicht geboten, die schmerzhaft Wunden verursachen können, wenn man mit nackten Füßen auf sie tritt. Stacheln, die in der Wunde abbrechen, kann man einfach mit einer Pinzette entfernen.

Sicherheit und Notfälle

Kreta hat die niedrigste Kriminalitätsrate Europas und Griechenland ist eines der sichersten Urlaubsländer weltweit, Ehrlichkeit hat bei den Kretern einen sehr hohen Stellenwert und wenn sie etwas finden, das sie für wichtig und wertvoll halten, liefern sie es auch ab. Wenn Sie beispielsweise etwas am Strand verloren oder im Lokal vergessen haben, fragen Sie zuerst an der Strandbar oder beim Besitzer nach, ansonsten bei der Polizei in der zuständigen Stelle für Fundsachen.

Leider nehmen es manche Urlauber in den Touristenzentren allerdings nicht so genau damit, weshalb man zur Vorbeugung seine Wertsachen nicht offen im Auto liegen lassen und sein Hotelzimmer immer abschliessen sollte. Im Falle eines Diebstahls wenden Sie sich an die Polizei oder in den Städten und Ferienorten an die Touristenpolizei. Diese ist Ihnen auch behilflich, falls Sie sich verlaufen haben oder sich nicht auskennen.

Bei Dokumentenverlust verständigen Sie bitte ausserdem Ihre Botschaft oder deren konsularische Vertretung.

Notrufnummern:	POLIZEI (Astinomia):	100	Touristenpolizei (Tourist Police):	171
	Rettungsdienst (EKAB):	166	Feuerwehr (Pyrovestiko Soma):	199

Erste Hilfe leistet bei einem Unfall der Rettungsdienst der EKAB und bei Waldbränden verständigen Sie bitte die Feuerwehr unter der extra dafür eingerichteten landesweiten Telefonnummer **191**.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Probleme haben, können Sie die Pannenhilfe der **ELPA** anrufen: **104**

Bei einem Mietfahrzeug wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Vermieter oder die vereinbarte Partnerfirma. Damit Sie selbst keine Probleme mit der Polizei bei eventuellen Verkehrskontrollen bekommen, bleiben Sie bitte freundlich und halten Sie sich an die Verkehrsvorschriften.

Als Frau können Sie gefahrlos nach Kreta und überall nach Griechenland reisen. Das Tragen von lockerer und legerer Sommerkleidung ist im Sommer selbstverständlich, allerdings könnten bestimmte Arten der modernen Mode in den ländlichen Gegenden abseits der Touristenzentren als aufreizend oder gar unanständig empfunden werden. Besonders bei Klöster- und Kirchenbesuchen ist Zurückhaltung bei der Wahl der Kleidung angebracht. Bei aufdringlicher Anmache hilft ein energisches und unmissverständliches "Ochi" (Nein) ohne weitere Belehrungen oder Diskussionen. Fahrten per Anhalter sind besonders nachts und alleine in leichter Bekleidung zu vermeiden, es sind auch nicht nur Einheimische unterwegs.

Beim Thema Drogen versteht die griechische Polizei keinen Spass, egal ob es sich um sogenannte weiche oder harte Drogen handelt, der Konsum sowie der Verkauf und der Besitz von Drogen wird sowohl bei Griechen als auch bei Ausländern mit teils mehrjährigen Haftstrafen geahndet.

Trinkwasser

Das Leitungswasser auf Kreta kann überall auf der Insel bedenkenlos getrunken werden, es hat die gleiche hohe Qualität wie das Trinkwasser aus den Wasserflaschen, die ebenfalls auf Kreta abgefüllt werden. Da die Insel über keinerlei Schwerindustrie ausser einem Ölkraftwerk zur Stromerzeugung in Iraklion verfügt, zählt die Luft und dadurch auch der gefallene Schnee auf den Bergen im Winter zu den saubersten Orten Europas.

In einigen Hotelanlagen oder auch im Bereich Iraklion kann es vorkommen, dass das Wasser manchmal etwas nach Chlor schmeckt, dies ist zeitweise besonders an heissen Sommertagen durch eine leicht erhöhte antibakterielle Wasserbehandlung zu begründen, die aber nicht gesundheitsschädlich ist.

Durch die geologische Beschaffenheit speichert die Insel das Schmelzwasser im Frühjahr in unterirdischen, natürlichen Reservoirs und hat so auch im Sommer noch genügend Grundwasser sowohl als Trinkwasser, als auch zur Bewässerung in der Landwirtschaft.

Obwohl Kreta im Gegensatz zu manchen trockenen Kykladen-Inseln über ausreichend Wasser verfügt, sollte doch beim Gebrauch sorgsam damit umgegangen werden, damit es nicht unnötig verschwendet wird.

Umweltschutz

Auf Kreta werden seit einigen Jahren ebenfalls intensive Maßnahmen zum Umweltschutz getroffen. Seit Ende der 1990er Jahre hat beispielsweise die Stadt Chania eine der modernsten biologischen Kläranlagen in Betrieb, so dass die Abwässer nicht ungeklärt ins Meer geleitet werden und damit eine saubere Meerwasserqualität gewährleistet wird.

Mehrmals wöchentlich fährt die Strassenreinigung durch Chania und viele Mitarbeiter sind auch zu Fuss unterwegs, um die Stadt sauber zu halten. Die Müllabfuhr leert täglich in jeder Nacht zwischen 23 und 4 Uhr sämtliche Mülltonnen, deren Abfall in einer Müllverbrennungsanlage zur zusätzlichen Stromgewinnung entsorgt wird.

Ebenfalls in Chania ist seit 2004 das modernste Recycling-System Griechenlands in Betrieb, in blauen Müllcontainern werden Plastik, Papier, Weissblech und Aluminium gesammelt, in gelben Mülltonnen Glas. Die Abfälle werden, wie in anderen europäischen Ländern auch, sortiert, zerkleinert und der Wiederverwertung zugeführt. Batterien werden in Supermärkten und entsprechenden Geschäften zurückgenommen, ebenso wie defekte Elektrogeräte.

Elektrizität

Wie in Deutschland und den meisten europäischen Länder führt auch das griechische Stromnetz **220 Volt** mit 50 Hz Wechselspannung, auf den Fährschiffen oftmals nur 110 Volt Gleichstrom. Neben den flachen Euro-Norm-Steckern können auch fast überall die älteren runden Schutzkontakt-Stecker in den Steckdosen verwendet werden. Reisende von den Britischen Inseln benötigen allerdings Adapter für ihre Stecker.

Im Falle eines längeren Stromausfalls wenden Sie sich bitte an die Hotelrezeption oder Ihren Vermieter, Besitzer einer Immobilie können sich an die örtliche Geschäftsstelle der Δ.E.H. wenden.

Maße und Gewichte

Das in Deutschland, Österreich und der Schweiz gebräuchliche **metrische System** mit Meter, Kilometer, Gramm, Kilogramm, Liter, etc. ist auch in Griechenland allgemein gültig. Bei Wein und Getränken ist auch die Gewichtsangabe mit Kilo anstelle von Liter möglich.

Flächen wie beispielsweise Grundstücksgrößen werden oft in "Strema" (= ca. 0,1 Hektar = 1.000 m²) und "Stremata" angegeben. Entfernungen auf See werden mit nautischen Meilen gemessen.

Zeitzone

Griechenland ist der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) eine Stunde voraus, so gilt auch auf Kreta die Osteuropäische Zeit (OEZ), das heisst, wenn es beispielsweise in Deutschland 11 Uhr ist, sind es in Griechenland bereits 12 Uhr (**MEZ+1 Std.**). Als EU-Mitglied nimmt es auch an der einheitlichen Umstellung zur Sommerzeit von Ende März bis Ende Oktober teil, so dass es dann die Osteuropäische Sommerzeit (OESZ = MESZ + 1 Std.) hat, womit der Zeitunterschied von einer Stunde also immer bleibt.

Geld und Banken

Seit 1. Januar 2002 ist die europäische Gemeinschaftswährung **EURO** (€) auch das offizielle Zahlungsmittel in Griechenland und löste damit die alte griechische Währung der Drachmen ab mit dem Kurs: 1 Euro = 340,75 Drachmen. Reisende aus Deutschland und Österreich brauchen also keine Devisen mehr zu tauschen, für Personen aus der Schweiz beträgt der Kurs ungefähr 1 Schweizer Franken = 0,66 €.

Auf allen griechischen **Banken** (ΤΡΑΠΕΖΑ) (Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8:00 - 14:00, Fr. 8:00 - 13:30 Uhr) oder rund um die Uhr an den zahlreichen Geldautomaten, die in allen Städten und Touristenzentren zu finden sind, kann mit jeder Kreditkarte oder **EC-Karte** (mit dem Cirrus/Maestro-Symbol gekennzeichnet) in Verbindung mit Ihrer Geheimzahl (PIN), Geld vom eigenen Konto der Heimatbank abgehoben werden.

Für Reisende aus den Nicht-EURO-Ländern sind ausserdem durchgehend bis spätabends einige Wechselstuben geöffnet, an denen **Reiseschecks** oder Bargeld gegen geringe Gebühr eingetauscht werden kann.

Für Urlauber aus den EURO-Ländern empfiehlt es sich, genügend Bargeld bereits mitzubringen, da sie die Euro-Währung ja nicht zurücktauschen müssen, machen Sie auch keinen Verlust, denn Geld abheben im Ausland wird von der Heimatbank bei jeder Abbuchung mit hohen Gebühren berechnet.

Die herkömmlichen EC-Schecks (EuroCheque) sind seit der Euro-Einführung nicht mehr üblich und werden unter Umständen nicht mehr angenommen, wohl aber spezielle Reiseschecks (TravellerCheque).

Mit den gängigen **Kreditkarten** VISA, MasterCard, American Express und DinersClub kann man in vielen grossen Geschäften und Boutiquen einkaufen, die entsprechend gekennzeichnet sind, und sie werden auch fast überall beim Bezahlen von Mietwagen, Fähr- und Flugtickets, grösseren Anschaffungen und in Juweliergeschäften und gehobeneren Hotels akzeptiert. In kleineren Geschäften, Tavernen, Cafés und bei privater Zimmervermietung, sowie in den Dörfern abseits der Städte wird jedoch Bargeld bevorzugt.

Beim Verlust Ihrer EC- oder Kreditkarte oder Ihrer Reiseschecks informieren Sie bitte umgehend Ihre zuständige Bank oder Ihr Kreditinstitut und wenden Sie sich an die Touristenpolizei oder jede andere Polizeidienststelle.

Zentraler Annahmedienst für Karten-Sperrungen in Deutschland: **0049 - 11 6 11 6**

Bei Notfällen kann man sich per "*Western Union Money Transfer*" innerhalb weniger Stunden **Bargeld** von Deutschland nach Griechenland überweisen lassen. Die Einzahlung kann in Deutschland bei Filialen der Postbank (Tel.: 0049-180-3040600) oder der ReiseBank AG (Tel.: 0049-180 5225822) unter Angabe von Namen und Aufenthaltsort des Empfängers erfolgen. Die Auszahlung ist in Griechenland über jede beliebige Filiale der "*Western Union Money Transfer*" möglich, beispielsweise in den Geschäftsstellen der Post (ELTA).

Post (ΕΛΤΑ)

Postämter der Griechischen Post ELTA (Ellinika Tachidromia) sind in jeder Stadt und in den grossen Ferientzentren zu finden, man erkennt sie an der gelben Beschriftung **Ελληνικά Ταχυδρομεία** auf blauem Grund und dem Logo mit dem Kopf des Götterboten Hermes.

Die Öffnungszeiten der grossen **Postämter** sind montags bis freitags durchgehend von 7:30 bis 20:00 Uhr, in kleineren Orten manchmal nur bis 14:00 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen sind die Filialen geschlossen.

In den kleineren Dörfern und in den Touristenorten findet man zusätzlich auch Souvenirgeschäfte oder kleine Supermärkte, die am Eingang das ältere, ovale, gelbe Posthorn-Logo haben, dort bekommt man ebenfalls Briefmarken (Grammatossima) und kann die meisten Post-Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die meisten Hotels, Kioske und Geschäfte, die Ansichtskarten verkaufen, führen auch Briefmarken, eventuell mit einem Aufschlag von 10%.

Das **Porto** für Postkarten und einfache Briefe bis 20 Gramm beträgt innerhalb Europas einheitlich **0,65 €** für grössere oder schwerere Briefe, Päckchen, Express-Sendungen oder sonstige Dienstleistungen erkundigen Sie sich bitte am Schalter der Filialen.



Ein normaler Brief von Kreta nach Deutschland ist in der Regel bereits nach 3 Tagen beim Empfänger. Postkarten sind etwas länger unterwegs, Luftpost-Sendungen nach Kanada oder USA dauern bis zu 1 Woche. Bei Päckchen oder Paketsendungen in Nicht-EU-Staaten muss der Inhalt nach Sicherheitskriterien für den Zoll deklariert werden. Beschriften Sie das Bestimmungsland unter der Adresse am besten auf Englisch oder direkt in Griechisch:

Deutschland = ΓΕΡΜΑΝΙΑ Österreich = ΑΥΣΤΡΙΑ Schweiz = ΕΛΒΕΤΙΑ

Briefkästen sind in Griechenland gelb mit dem ELTA-Logo, stehen vor den Postämtern und an allen zentralen Stellen und werden von montags bis freitags bis spätestens 18:00 Uhr bis zu 3 mal täglich geleert. Expressbriefkästen sind rot und nur vor den grossen Postämtern.

ELTA Chania: Peridou Str. 10, Anapafseos Str. 10, Kissamou Str. 77, Souda, Platania

Telekommunikation

In Griechenland kann man relativ günstig an den öffentlichen Kartentelefonen der OTE telefonieren. An den Telefonen bekommt man durch Drücken der Taste (i) die Anzeige auch in Englisch oder Deutsch. Telefonkarten (ΤΗΛΕΚΑΡΤΑ) der griechischen Telefongesellschaft OTE (Organismos Tilepikinonion Ellados) sind in den Geschäftsstellen "OTE-Shop" erhältlich, die es in jeder grösseren Stadt gibt. Es gibt sie aber auch meistens in den Kiosken in der Nähe der Kartentelefone oder in den Ferienorten in fast jedem kleinen Supermarkt.

Telefonkarten gibt es zu 4 € und zu 10 €, dafür kann man am Tage über 10 Minuten bzw. über 28 Minuten nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz telefonieren, nachts und sonntags ist es etwas günstiger.

Der normale Tarif für ein Gespräch nach Deutschland, Österreich, in die Schweiz und andere europäische Länder wird pro Minute mit 0,38 € berechnet, bei einer Taktung von 5,89 Sekunden.

Ein Ortsgespräch im jeweiligen Vorwahlbereich kostet pro Minute 0,035 € (Takt: 66 sek.), ein Ferngespräch innerhalb Griechenlands 0,09 € (Takt: 50 sek.), eine Verbindung zu den griechischen Mobiltelefonen von COSMOTE und VODAFONE 0,30 € und zu den Mobiltelefonen von TIM und Q-TELECOM 0,37 € (Takt: 30 sek.). Gespräche nach Kanada oder in die USA sind ebenfalls sehr günstig.

Ausserdem gibt es von der OTE mit der Chronokarta (XPONOKAPTA) ab 6 € und von anderen privaten Telefongesellschaften, wie VIVODI CallPlus, Altec TalkTalk, EasyWorld, FACE-Card, RG yiasou, EconomiCall und weiteren, die Möglichkeit mit **PrePaid CallingCards** von jedem Kartentelefon zu telefonieren. Dabei wird die Karte nicht in das Telefon eingeschoben, sondern es wird eine kostenfreie 800er Nummer gewählt und man gibt eine Geheimzahl (PIN) ein, die man vorher auf der Karte freirubbelt.

Ebenso kann man auch die deutsche T-Card der Telekom benutzen über die Zugangsnummer 00800 4921.

Das Telefonieren vom privaten digitalen **Festnetzanschluss** kostet pro Minute für ein Ortsgespräch 0,031 € (Takt: 60 sek.), für ein griechisches Ferngespräch 0,075 € (Takt: 24,9 sek.) und nach Deutschland ins Fest- / Mobilnetz 0,25 € / 0,34 € (Takt: 1sek.). Telefonieren im Hbtel ist meistens bis zu 50% teurer.

In den letzten Jahren wurden auch wieder einige **Münztelefone** von privaten Telefongesellschaften installiert.

Für das Telefonieren mit dem eigenen deutschen, österreichischen oder Schweizer **Mobiltelefon** muss beim jeweiligen Netzanbieter das "International Roaming" freigeschaltet sein. Das Handy loggt sich dann beim Einschalten in Griechenland in das jeweilige Partnernetz ein, beispielsweise Vodafone D bei Vodafone GR.

Die Minutenpreise sind aber trotz verschiedener Urlaubsangebote und Auslandstarife immer noch sehr teuer, ebenso zahlt man einen teuren Aufschlag wenn man aus dem Heimatland in Griechenland angerufen wird.

Bei einem längeren Aufenthalt oder wenn Sie öfters in Griechenland sind, empfiehlt es sich, eine eigene **griechische Mobiltelefonnummer** in den Filialen der Mobilfunkanbieter, in Elektronikfachmärkten oder Handy-Shops zu kaufen. Die Preise für die Startersets der griechischen Anbieter TIM (Telestet), VODAFONE (Panafon), COSMOTE (OTE) und Q-Telecom (Quest) liegen je nach Angeboten zwischen 10 und 25 €. Dabei wird einfach die SIM-Karte des deutschen, österreichischen oder Schweizer Providers im eigenen Mobiltelefon entnommen und durch die eines griechischen Mobilnetzanbieters ersetzt. Die PrePaid-Karten zum Aufladen erhält man auch an fast jedem Kiosk oder im Fachhandel.

Die Gesprächspreise in das europäische Ausland belaufen sich dann auf ca. 0,50 € pro Minute bei sekundengenaue Taktung. Gespräche innerhalb Griechenlands oder zu anderen griechischen Mobiltelefonen sind noch preiswerter.

Der **Empfang** ist auf ganz Kreta gewährleistet, sowohl in den Küstenregionen als auch im Gebirge, die einzigen "Funklöcher" gibt es weit ab von der Küste mitten auf See zwischen den einzelnen Inseln, wenn man beispielsweise mit der Fähre unterwegs ist.

Vorwahlen nach Deutschland: 0049, nach Österreich: 0043, in die Schweiz: 0041, dann Ortsvorwahl ohne **0**. Griechische Vorwahlen beginnen mit einer 2... und sind auch bei Ortsgesprächen mit zu wählen, Mobiltelefonnummern beginnen mit 69... (TIM: 693..., Vodafone: 694..., CosmOTE: 697..., Q-Telecom: 699...) Die Landesvorwahl von Griechenland ist 0030 und braucht im Land nicht mitgewählt zu werden.

Allgemeine **Telefonauskunft** der OTE: 11888 (ca. 0,40 € / Anruf), private Anbieter: 11880 und 11850

OTE Chania: Tzanakaki Str. 3-5

Internet

Die private Internetnutzung ist in Griechenland noch nicht so verbreitet wie beispielsweise in Deutschland, aber auch auf Kreta ist in jeder Stadt und fast jedem Ferienort auch ein Internet-Café oder ein Geschäft mit öffentlichem Internetanschluss in DSL-Geschwindigkeit. Ebenso bieten sehr viele Hotels Internet-Terminals zur Benutzung an, einige sogar Hot-Spots für den eigenen WLAN-Laptop.

Die Internetkennung von Webseiten aus Griechenland ist .gr und Internetadressen sind nur mit lateinischen Buchstaben geschrieben.

Zeitungen, Zeitschriften und Bücher

Deutschsprachige Tageszeitungen sind auf Kreta und fast überall in Griechenland in vielen Orten erhältlich, manche Zeitungen kommen aufgrund der nächtlichen Druckfertigstellung in Deutschland und dem längeren Transportweg erst nachmittags oder am nächsten Morgen an, die deutsche BILD-Zeitung allerdings ist tagesaktuell, da sie für Griechenland in Athen gedruckt wird. Wöchentliche oder monatliche Publikationen erscheinen auf Kreta meist 1 bis 3 Tage später.

Einige Souvenirläden und kleine Supermärkte in den Ferienorten führen während der Saison die gängigsten Zeitungen und Illustrierten aus Deutschland und anderen Ländern, meistens dort mit dem blauen Schriftzug "NEWS-STAND". Dieses Unternehmen unterhält in Chania und den grösseren Städten auf Kreta auch eigene Geschäfte mit einem sehr guten Sortiment europäischer Zeitschriften. So findet man dort ganzjährig fast alle gängigen deutschen Frauenzeitschriften, Modemagazine, Sportillustrierten, Automagazine, Männermagazine, Computer- und Spielkonsolenzeitschriften, Musikmagazine, Fernsehzeitungen, Comics und Kinderhefte.

Meistens sind in diesen Geschäften auch noch einige englisch- oder deutschsprachige Bücher erhältlich, ebenso wie in internationalen Buchhandlungen, die noch eine grössere Auswahl haben und auch jedes Buch bestellen können.

Die besten und berühmtesten Romane über Kreta sind:

Nikos Kasantzakis: "Alexis Zorbas", Nikos Kasantzakis: "Freiheit oder Tod", Harry Mulisch: "Die Elemente", Erich Kästner: "Kreta - Aufzeichnungen aus dem Jahre 1943", Brigitte Riebe: "Palast der blauen Delphine", Pantelis Prevelakis: "Chronik einer Stadt (Rethymnon)", Edward Lear: "Das kretische Tagebuch 1864", Vinzentos Kornaros: "Erotokritos", Mary Renault: "Der Stier aus dem Meer", Evelyn Waugh: "Offiziere und Gentlemen"

Einige griechische Broschüren in englischer und deutscher Sprache liefern aktuelle Informationen über Kreta, wie "Tourist Press", "Frappé", "Kriti Times" und "Read", die am Flughafen, in vielen Geschäften und bei der Touristeninformation EOT kostenlos ausliegen.

Radio und Fernsehen

Neben den staatlichen Radiosendern der ERT aus Athen, gibt es zahlreiche private Radiostationen in Griechenland auf den UKW-Frequenzen (FM) und auch über Mittelwelle. Sehr viele und gute Lokalsender gibt es auf Kreta, so wie beispielsweise die über 30 Radiostationen in Chania, die ganz West-Kreta abdecken. Das Programm ist je nach Sender unterschiedlich und variiert von aktuellen Chart-Hits und Club-Sounds über internationale Hits und berühmte Oldies, sowie griechische Pop-Musik bis hin zu kretischer Folklore.

Einige **Radiosender** aus **Chania** und ihre UKW-Frequenzen:

max FM	100,2	D-Code	96,2	Melody	107,0	Kritikorama	93,8
MRB	101,0	7th Sky	98,5	Amore 87,5	94,1	Radio Faros	91,8
Village	88,3	Antenna	97,1	Sugar Radio	104,5	Studio Alfa	102,7
Star FM	97,7	Magic FM	98,2	Diktyo Sta FM	91,5	Kritikos	97,4
Original	94,4	Eros FM	105,0	Radio Alpha	106,5	Kriti FM	101,5
Super FM	89,6	Gnomi	98,8	Love Radio	88,0	Radio Rizites	92,4
Venus	91,0	Retro FM	105,4	Sport FM	90,7	Radio Kriti	99,2

Die staatliche Rundfunkgesellschaft ERT in Athen unterhält ebenfalls 3 Fernsehsender: ET1, NET und ET3. Daneben gibt es weitere grosse private Fernsehanstalten aus Athen, wie ANT1, MEGA, STAR, ALPHA, ALTER und weitere kleinere TV-Stationen und Musiksender, sowie verschieden regionale Fernsehsender, wie beispielsweise Makedonia TV.

Auf Kreta senden die regionalen Sender aus Chania (NEA, Kydon, Kriti1) und Iraklion (KritiTV, CretaChannel), sowie einige kleinere Lokalsender.

Das griechische Fernsehprogramm ist mit Nachrichten, TV-Serien, Spielfilmen, Sport, Dokumentationen, Talkshows, Kinderprogrammen, Musiksendungen und Gameshows genauso wie von deutschen und anderen europäischen Fernsehsendern. Ausländische Spielfilme oder Serien werden meistens im Original mit griechischen Untertiteln gesendet.

Der Empfang der griechischen Sender ist über die normale Hausantenne möglich, über Satellitenempfang bekommt man auch alle deutschsprachigen Fernsehsender wie z.B. ARD, ZDF, RTL, SAT.1, Pro7, VOX, RTL2, Kabel1, n-tv, N24, EuroSport, DasVierte, 3sat, etc. und weitere ausländische TV-Stationen, sowie einige Spartensender (Sport, Filme, Musik, Dokumentationen), für die allerdings ein Decoder benötigt wird.

Die **Fernsehsender** im Bereich **Chania** und ihre Kanäle:

ET 1	C 21	NET	C 43	ET 3	C 24	MEGA	C 48
ANT.1	C 31	STAR	C 55	ALPHA	C 51	ALTER	C 56
ΣΚΑΪ	C 28	NEA	C 54	Κυδων	C 35	ΚΡΗΤΗ 1	C 33
Creta Channel	C 23	ΚΡΗΤΗ TV	C 44	Hi TV	C 60	ΚΙΣΣΑΜΟΣ	C 25
ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ	C 57	ΤΗΛΕΑΣΤΥ	C 29	902	C 38	ΒΟΥΛΗ	C 41

Weitere interessante und nützliche Informationen finden Sie bei uns: www.cretadeluxe.de